NACHRICHTEN
Österreich

27. März 2025

Gigantische Stadt unter Gizeh: Sensation oder Wissenschaftskrimi?

Wissenschaftler entdecken mögliche unterirdische Stadt unter den Pyramiden von Giza, doch Experten äußern Skepsis.

Gizeh, Ägypten - Wissenschaftler haben neue, sensationelle Behauptungen über unterirdische Strukturen unter den Pyramiden von Giza aufgestellt. Ein italienisches Team hat angedeutet, eine „riesige Stadt“ über 1.200 Meter unter der Erde entdeckt zu haben. Diese Entdeckung könnte die ägyptische Geschichte revolutionieren, obwohl es erhebliche Skepsis von unabhängigen Experten gibt.

Die Forscher Corrado Malanga von der Universität Pisa und Filippo Biondi von der University of Strathclyde berichten von der Verwendung hochfrequenter elektromagnetischer Wellen zur Kartierung dieser unterirdischen Strukturen. Mit dieser Methode konnten sie acht Schächte und zwei riesige Kammern, die über

600 Meter tief sein sollen, identifizieren. Das gesamte Netzwerk erstrecke sich über etwa 2.000 Meter unter den Hauptpyramiden, die als Gräber der Pharaonen bekannt sind (**Kurier**).

Technologische Grundlage und Ergebnisse

Für die Untersuchung wurde die Synthetic Aperture Radar (SAR)-Technologie eingesetzt, die Radarwellen analysiert, die von der Erde reflektiert werden. Die Forscher haben die gesammelten Daten mit dem Pozzo di San Patrizio in Italien verglichen und schätzen eine Übereinstimmung von 85 bis 90 Prozent. Kritische Stimmen, allen voran Professor Lawrence Conyers, äußern Zweifel an den Ergebnissen und bemängeln das Fehlen von Vergleichsdaten, die die angegebenen Zahlen stützen könnten. Conyers bezeichnet die Behauptung einer unterirdischen Stadt als „große Übertreibung“.

Die Datierung der Strukturen wird auf rund 38.000 Jahre geschätzt, was sie älter macht als alle bekannten Bauwerke. Die Forscher stützen diese Annahme auf altägyptische Texte, die als Hinweise auf eine untergegangene Zivilisation gewertet werden. Kritiker hingegen halten diese Deutungen für abwegig und verweisen darauf, dass die Menschen damals hauptsächlich in Höhlen lebten (**oe24**).

Skepsis und fehlende Bestätigung

Trotz der spektakulären Ansprüche bleibt die Gemeinschaft skeptisch. Keine seriösen Nachrichtenquellen oder wissenschaftlichen Publikationen haben diese Entdeckung bisher verifiziert. Ein YouTube-Video, das die Behauptungen bewarb, hatte über 35.000 Aufrufe, was jedoch nicht gleichbedeutend mit einer wissenschaftlichen Bestätigung ist. Die Vergangenheit weist auch darauf hin, dass einige dieser Ideen, wie die Vorstellung, die Pyramiden hätten keine Gräber, sondern eine Funktion als „Kraftwerk“, auf früheren, nicht validierten Werken basieren (**Snopes**).

Zusammenfassend ist die Diskussion um die angeblichen unterirdischen Strukturen unter den Pyramiden von Giza ein faszinierendes, aber stark umstrittenes Thema. Konkrete wissenschaftliche Beweise fehlen bislang, und die Debatte könnte sich weiter intensivieren, während weitere Untersuchungen und Scans erforderlich sind, um die Richtigkeit dieser Entdeckungen zu überprüfen.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Gizeh, Ägypten
Quellen	• **www.oe24.at** • **www.snopes.com** • **kurier.at**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at